



WIENER BÜHNENVEREIN

Presseinformation

Wien, 27. September 2016

## **NESTROY-Preisverleihung 2016**

**Die diesjährige NESTROY-Gala, veranstaltet vom Wiener Bühnenverein, findet am 7. November aufgrund des großen Erfolgs des Vorjahres erneut im Wiener Ronacher statt. Für das kreative Team, diesmal unter der Schirmherrschaft von Volkstheater-Intendantin Prof. Anna Badora, konnten Buchautor Hans Rauscher und für die Moderation Steffi Krautz und Markus Meyer gewonnen werden. In 13 Kategorien werden die NESTROYs vergeben, der Preis für das Lebenswerk geht an Frank Castorf.**

**Kunst- und Kulturminister Mag. Thomas Drozda:** „Die österreichische Theaterlandschaft trägt maßgeblich zum herausragenden kulturellen Image des Landes bei. Der NESTROY hat sich seit seinem Bestehen zu einem österreichweit und international anerkannten Theaterpreis entwickelt. Es freut mich sehr, dass mit dem NESTROY jährlich Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet werden, die täglich großartige Leistungen auf Österreichs Bühnen vollbringen.“

36 Nominierte und drei bereits fixierte Preisträger in 13 Kategorien stehen am 7. November 2016 im Mittelpunkt der glanzvollen NESTROY-Gala im Ronacher.

„Der Preis für das Lebenswerk geht dieses Jahr an einen Querdenker, Experimentalisten und Theaterrevolutionär. **Frank Castorf** wurde vielfach ausgezeichnet, seine Inszenierungen polarisieren und bewegen, sind gleichermaßen umstritten wie gefeiert.“, so **Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny** über die diesjährige Auszeichnung für das Lebenswerk. Was das Wiener Theaterjahr betrifft, so gab es einige Wechsel in Direktionen und viel Neues auf den Bühnen. „Die Theaterlandschaft wird weiblicher und jünger. Schön, wenn dadurch auch neue Publikumsschichten erreicht werden können.“

Zwei weitere NESTROY-Preise sind ebenfalls bereits offiziell fixiert: Sie gehen an den österreichischen Bühnen- und Kostümbildner **Harald B. Thor** für die „Beste Ausstattung“ von „Wassa Schelesnowa“ im Burgtheater und die österreichisch-israelische Theaterregisseurin und Autorin **Yael Ronen** für „Lost and Found“ im Volkstheater als „Bestes Stück“.

Die Verleihung am 7. November wird von ORF III ab 20:15 Uhr live zeitversetzt in voller Länge übertragen, die Höhepunkte der Gala werden im Rahmen des Kulturmontags in ORF2 gezeigt.

### **Nestroy lässt grüßen**

„Die diesjährige NESTROY-Gala lässt nichts aus, weder Wahlkampf noch Nestroy, weder Populismus noch Internet, weder Demokratie noch das Fehlen derselben, selbst heldenhafte Bühnenergebnisse von früher und heute werden nicht verschwiegen. Und natürlich wird auch die verdiente Ehrung der Künstlerinnen und Künstler ganz sicher nicht zu kurz kommen. Den Text verdanken wir Hans Rauscher, das Bühnenkonzept Alex Riener. Ich bin überzeugt, dass es eine glanzvolle Gala zu Ehren der großen Theaterakteure des Landes wird.“, verrät **Prof. Anna Badora**, die als Intendantin des Volkstheaters und Vizepräsidentin im Wiener Bühnenverein die Schirmherrschaft der heurigen NESTROY-Verleihung übernimmt.



WIENER BÜHNENVEREIN

### **Auf der Suche nach den Besten**

Die Kritiker-Jury (Karin Cerny, Peter Jarolin, Eva Maria Klinger, Wolfgang Kralicek, Petra Paterno, Ronald Pohl, Lothar Schreiner) hat für den NESTROY 2016 wieder viel Interessantes aufgespürt.

**Juryvorsitzende Dr. Karin Kathrein:** „Breitgefächert, bunt und abwechslungsreich präsentierte sich das vergangene Theaterjahr. Das spiegelt sich auch in den Entscheidungen der Jury des NESTROY-Preises 2016: Sehenswertes Theater, ob von Shakespeare oder Beckett, Tschechow, Strindberg oder Horváth, John Hopkins, Peter Handke, Werner Schwab oder Ferdinand Schmalz. Aber auch in Dramen umgesetzte Prosa von Kafka, Bernhard, Christian Kracht oder Wolfgang Herrndorf und Filme von Federico Fellini oder Aki Kaurismäki verwandelten sich in überzeugende Bühnenerlebnisse. Nicht zuletzt dank hervorragender schauspielerischer Leistungen, die in der Jury Kampflust bei der Auswahl auslöste. In diesem Sinn entschied sich die Jury auch beim NESTROY-Preis für das Lebenswerk für einen heftig umstrittenen und vielgepriesenen deutschen Regisseur und Theaterleiter: Frank Castorf, der wie ein Tropensturm so manche festgefahrenen Strukturen auf der Bühne durcheinanderwirbelte, eigenwillige Umsetzungen von altbekannten und neuen Dramen aber auch Romanen auf die Bühne brachte und so neue Wege öffnete.“

In einer populären Spezialkategorie darf auch wieder das Publikum mitentscheiden. Für den NESTROY-ORF III Publikumspreis, präsentiert von den Österreichischen Lotterien, stehen wieder zwölf SchauspielerInnen zur Wahl: Sandra Cervik, Michael Dangl, Gerti Drassl, Günter Franzmeier, Nikolaus Habjan, Markus Meyer, Joachim Meyerhoff, Petra Morzé, Caroline Peters, Stefanie Reinsperger, Erwin Steinhauer und Birgit Stöger. Die Abstimmung startet am 14. Oktober 2016 auf [www.orfdrei.at](http://www.orfdrei.at). Täglich werden ab diesem Tag in „Kultur heute“ um 19:50 Uhr auf ORF III Portraits der Nominierten vorgestellt.

In seiner 17jährigen Geschichte ist erstmals auch die Kunst- und Kultursektion im Bundeskanzleramt Partner des Theaterpreises.

### **Presse-Rückfragen:**

Mag. Sabine Siegert, Wiener Bühnenverein  
Tel.: 0664 85 60 363, [presse@nestroypreis.at](mailto:presse@nestroypreis.at)  
[www.nestroypreis.at](http://www.nestroypreis.at)